

# Information des Schweizerischen Schafzuchtverbanders

Aus der Vorstandssitzung vom 26. April 2022

## **Weiterentwicklung Exterieur-Beurteilung**

Nachdem sich die Delegierten im März für die Fortsetzung des Projektes Weiterentwicklung Exterieur-Beurteilung ausgesprochen hat, hat die Arbeitsgruppe das weitere Vorgehen geplant. Als nächster Schritt wird am 6. Juli eine Besprechung mit den Rassenverbänden der Hauptrassen durchgeführt.

## **SNP-Typisierung**

Die Zweitbeprobung von allen noch lebenden Zuchtwiddern ist bereits weit fortgeschritten. Die Nachbeprobungen werden prioritär bearbeitet. Folglich dauert es länger als gewohnt, bis die Analysen von Neubeprobungen vorliegen. Die Geschäftsstelle dankt den Probennehmern auch an dieser Stelle ganz herzlich für das speditive Erledigen der Aufträge.

## **Abweichungen in der Abstammungskontrolle**

Es kommt vor, dass als Folge einer sogenannten „Zweier-Abweichung“ die Abstammung nicht eindeutig festgestellt werden kann. In einem solchen Fall wird neu auch die Mutter beprobt (auf Kosten des Züchters). Ist dies nicht mehr möglich, wird die Abstammung (Vater) gelöscht.

## **Schlachten trächtiger Schafe**

Die Kommission Märkte und Handelsusancen der Proviande hat entschieden, eine Arbeitsgruppe zu bilden, in der Massnahmen zur Senkung der Anzahl trächtig geschlachteter Schafe erarbeitet werden. Auch der SSZV wird in dieser Arbeitsgruppe vertreten sein.

## **Aufnahme neuer Rassen**

Das Reglement Leistungsprüfungen ist mit den Vorgaben für die Rassen Berrichon du Cher und Graue Gehörnte Heidschnucke ergänzt worden. Der Vorstand hat die Ergänzungen gutgeheissen. Jetzt kann das Gesuch für die Anerkennung der Rassen durch das Bundesamt für Landwirtschaft eingereicht werden.

## **Reduktion des Einsatzes von Entwurmungsmitteln**

Unter der Leitung des Forschungsinstitutes für biologischen Landbau und des Beratungs- und Gesundheitsdienstes für Kleinwiederkäuer soll ein Projekt realisiert werden, das zum Ziel hat aufzuzeigen, wie der Einsatz von Entwurmungsmitteln bei Schafen, Ziegen, Hirschen und Neuweltkameliden reduziert werden kann. Der SSZV unterstützt das Projekt als Mitglied der Trägerschaft, der auch die weiteren Kleinwiederkäuerorganisationen angehören.

## **Verordnungspaket 2022**

Der Vorstand hat die Stellungnahme des SSZV zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2022 verabschiedet. In diesem ist eine Erhöhung der Sömmerungsbeiträge vorgesehen (Direktzahlungsverordnung), was der SSZV begrüsst. Er wehrt sich jedoch dagegen, dass gleichzeitig auch die Anforderungen an die Behirtung erhöht werden sollen. Auch die Stossrichtung der Anpassungen der Tierzuchtverordnung wird vom SSZV unterstützt. Gemäss dieser sollen die finanziellen Mittel für die Förderung von Schweizer Rassen mit kritischem oder gefährdetem Status erhöht werden. Aus Sicht SSZV darf diese Erhöhung jedoch nicht zu Lasten der Beiträge für die Tierzucht gehen. Weiter hat sich der SSZV gegen die in der Verordnung über die TVD vorgesehene Erhöhung der Gebühren ausgesprochen.

## **Termine Expertenaus- und Weiterbildung 2022**

Die diesjährigen Kurse finden alle in der Chamau, Hünenberg ZG, statt.

Expertenausbildungskurs	Donnerstag, 18. August (ab Mittag), Freitag, 19. August
Expertenweiterbildungskurs	Samstag, 20. August, Vormittag
Oberjurykurs	Samstag, 20. August, Nachmittag

Für weitere aktuelle Informationen siehe auch [www.sszv.ch](http://www.sszv.ch)

*Dieser Newsletter wird an alle Präsidenten und Präsidentinnen von Kantonalorganisationen, Genossenschaften, Rassenverbänden sowie an alle Zuchtbuchführerinnen und –führer verschickt.*

Freundliche Grüsse  
Schweizerischer Schafzuchtverband  
Christian Aeschlimann, Geschäftsführer